



Private Brauereien Bayern e.V.

Profil

Der Verband Private Brauereien Bayern e.V. vertritt als regionale Fachorganisation die Interessen von über 400 kleinen und mittelständischen Mitgliedsbrauereien.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hat sich der Verband in einer Form konsolidiert, welche der Organisationsstruktur, wie wir sie heute kennen, bereits ähnlich war. Wie andere Gewerke hatte auch das Brauwesen seine Interessen durch die Schaffung von lokalen oder regionalen Innungen gebündelt. Der Verband Private Brauereien Bayern ist aus diesen Innungen hervorgegangen: Aus vielen kleinen Interessen-Vertretungen ist eine deutlich hörbare Stimme geworden.

Die Mitgliedsbrauereien kommen aus dem Mittelstand. Diese Betriebe halten unser Land am Leben. Dabei gilt es, unterschiedliche Menschen, Betriebsstrukturen und Einstellungen „unter einen Hut“ zu bekommen.

Vielfalt auch bei den Mitgliedsbetrieben

Zu den Mitgliedern gehören Einmann-Betriebe ebenso, wie Unternehmen mit mehr als hundert Mitarbeitern; Gasthausbrauereien, die ihr Bier ausschließlich im eigenen Lokal anbieten, Kleinbrauereien, deren Biere „rund um den Schornstein“ verkauft werden und Brauereien, die ihre Biere in die weite Welt exportieren. Mitglied sind Braustätten, die neu gegründet wurden und Traditionsbrauereien, in denen seit Jahrhunderten Bier gebraut wird.

Alle dieser Betriebe haben - neben den großartigen Bieren - einen gemeinsamen Nenner den man auch im Namen des Verbandes findet: Sie werden von Familien geführt.

Die Verbandsspitze

Georg Rittmayer

führt seit 2018 als Präsident das sechsköpfige Präsidium der Privaten Brauereien e.V. an.

Stefan Stang

leitet als Hauptgeschäftsführer den Verband seit Februar 2019.



Private Brauereien Bayern e.V.

Mission und Mythos

Bayern ist das Land des Bieres.

Die Bayerische Bierkultur genießt Weltruhm. Der Freistaat ist das Bundesland mit der höchsten Anzahl an Brauereien; entsprechend groß ist die Biervielfalt. Bierkultur und Biervielfalt zu erhalten ist erklärtes Ziel des Verbandes Private Brauereien Bayern e.V.. Dieses Ziel wird mit ganzer Kraft und vollem Engagement verfolgt.

Bier ist Emotion.

Der Verband Private Brauereien Bayern handelt in dem Bewusstsein, dass Bier immer viel mehr ist, als ein „normales Lebensmittel“. Die großen Emotionen, welche Bier transportiert, beeinflussen sowohl den Arbeits- und Kommunikationsstil, als auch das Engagement.

Bier aus Privaten Brauereien steht für „Brauhandwerk“.

In unserer hochtechnisierten Zeit stellt sich die Frage nach dem Sinn handwerklicher Bierherstellung. Die Antwort hat drei Silben: „Qualität“.

Private Brauereien arbeiten mit individuellen Brauverfahren, Rohstoffen aus der Region, langen Reifezeiten. Private Brauereien aus Bayern pflegen hohe Bierkultur, haben Vielfalt für unsere Zeit bewahrt und Regionalität für die Zukunft gesichert.



Private Brauereien Bayern e.V.

Leistungen, Angebote, Interessen

Die Verbandstätigkeit ist so vielfältig wie die Struktur der Mitglieder. Die Schwerpunkte lassen sich in fünf Bereiche zusammenfassen: Interessen, Beratung, Austausch, Kommunikation und Ereignisse.

Interessen

Der Verband Private Brauereien Bayern...

... engagiert sich für den Erhalt der Biersteuermengenschaffel.

Sie ist die wirtschaftliche Basis für kleine und mittelständische Brauereien, für die Mitglieder des Verbandes der Privaten Brauereien Bayern.

...bekennt sich uneingeschränkt zum Mehrwegsystem.

...setzt sich für die Förderung regionaler Rohstoffe zur Bierherstellung ein.

...wirkt aktiv an der Ausarbeitung von Gesetzesvorlagen mit.

Das gilt für die Gesetzgebung auf nationaler Ebene und auf der Ebene der Europäischen Union.

...setzt sich für die Beibehaltung des „Bayerischen Reinheitsgebots“ ein.

Dessen Wurzeln liegen in der „Bayerischen Landesverordnung von 1516“. Das Reinheitsgebot ist ein wesentlicher Teil des Mythos vom bayerischen Bier.

Beratung

Der Verband Private Brauereien Bayern e.V. bietet seinen Mitgliedern ein breites Angebot an Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Recht, Technologie, Betriebswirtschaft, Umwelt- und Arbeitsschutz sowie in allen relevanten Versicherungsbereichen und in Fragen der Ausbildung. Die Beratung ist individuell und zielgerichtet, orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitglieder.



Austausch

Private Brauereien Bayern legen Wert auf direkten Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander. Dieser findet Arbeitskreisen, Kooperationen und zahlreichen Seminaren statt. Wichtige Plattformen sind zudem die Gruppe der Junioren und die Veranstaltungsreihe der Bierquerdenker und viele Workshops.

Kommunikation

Private Brauereien Bayern hält seine Mitglieder immer auf dem Laufenden: Online, über die monatlich erscheinende Brauer Rundschau und in regionalen Versammlungen.

Der Bayerische Bierorden

Der Bayerische Bierorden ist Sinnbild für den Erhalt und die Förderung einer genussvollen Bierkultur und der handwerklichen Braukunst. Der bayerische Bierorden wird im Rahmen der BrauBeviale verliehen.

BrauBeviale

Der Verband ist ideeller Träger der BrauBeviale. Die BrauBeviale ist von einer regionalen Fachschau mit einigen wenigen hundert Besuchern zur wichtigsten Investitionsgütermesse für die internationale Getränkewirtschaft in Europa aufgestiegen. Inzwischen gilt die BrauBeviale als eine der bedeutendsten Fachmessen für die gesamte Getränkebranche - weltweit.

European Beer Star

Ein in vielerlei Hinsicht bedeutender Erfolg ist die Schaffung des global bedeutenden Wettbewerbs „European Beer Star“. Die kontinuierliche Steigerung der Teilnahmezahlen - bis hin zum „Coronajahr“ 2020 - haben dazu geführt, dass der European Beer Star inzwischen zu den wichtigsten Bierwettbewerben weltweit zählt.

Der European Beer Star ist aufgrund seines strikten Designs die wichtigste internationale Standortbestimmung - unerlässlich für das Qualitätsmanagement der Brauereien. Siegerbiere bekommen durch ihren European Beer Star enormen Rückenwind. Auch die Bedeutung des Wettbewerbes als Treffpunkt der Branche ist nicht zu unterschätzen. Das wirkt sich auch stark positiv für den Standort Bayern aus.



Neue Formate für Seminare und Symposien

Der Verband Private Brauereien Bayern e.V. konnte, besonders in den jüngsten Jahren, neue, erfolgreiche Formate für den Wissensaustausch entwickeln.

Konsequente Nachwuchsförderung

In einem Verband, in welchem Familienbetriebe den größten Anteil an den Mitgliedszahlen haben, ist die Nachwuchsförderung von allergrößter Bedeutung. Zudem gibt es in der Bierbranche viele Betriebe, die auf eine Jahrzehnte- oder Jahrhundertelange Tradition zurückblicken können.

Unterstützung bei Betriebsübergaben an eine nachfolgende Generation gehört ebenso zum Verbandsalltag, wie die Organisation sogenannter „Juniorentreffen“, die sich steigender Beliebtheit erfreuen.

Ein bereits früh praktiziertes „Miteinander“ lehrt, dass Zusammenarbeit von Betrieben, selbst wenn sie im Wettbewerb zueinanderstehen, fast immer bessere Ergebnisse erbringt, als „Blindes gegeneinander“.

Der Verband bemüht sich auch um eine kontinuierliche Verjüngung der eigenen Strukturen.



Private Brauereien Bayern e.V.

Organisation

Die Organisationsform der Privaten Brauereien Bayern ist der Verein. Es vertritt ein sechsköpfiges Präsidium. An der Spitze steht der seit November 2018 amtierende Präsident Georg Rittmayer. Vizepräsidentin ist Victoria Schubert-Rapp. Vizepräsidenten sind Christian Sperber, Dominik Tapper, Josef Lindner und Georg L. Buchner.

Die Geschäftsführung der Privaten Brauereien Bayern liegt seit Februar 2019 in den Händen von Dipl. Braumeister Stefan Stang.

Präsident Georg Rittmayer

Georg Rittmayer ist Braumeister. Er besitzt die 1422 gegründete Brauerei Rittmayer in Hallerndorf, Landkreis Forchheim, Oberfranken, die er seit 1990 leitet. Seit damals konnte der Betrieb den Bierabsatz kräftig steigern - von 1.200 Hektoliter auf 30.000 Hektoliter. Noch wichtiger als die deutliche Entwicklung des Bier-Ausstoßes ist Rittmayer das Qualitätswachstum, die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit.

Zu diesem Zweck erweiterte er das Sortiment und begann damit neue Biere zu entwickeln und alte Bierstile neu zu interpretieren. Dabei ist er dem Reinheitsgebot immer treu geblieben - aus Prinzip.

Sein pointiertes Rauchbier „Smoky George“ genießt Kultstatus. Dieses Bier ist bei Afficionados auf der ganzen Welt berühmt.

Rittmayer arbeitet gerne kooperativ. Deshalb hat er seine Brauerei um ein modernes Abfüllzentrum erweitert. Dort füllt er Biere für 40 Kollegen ab.

Seit Oktober 2018 steht Rittmayer als Präsident an der Spitze des Verbandes Private Brauereien Bayern e.V.. Er kann auf langjährige Erfahrung in der Verbandsarbeit zurückblicken, ist seit 2006 Delegierter; sowohl im Verband Private Brauereien Bayern e.V. als auch im Deutschen Dachverband Private Brauereien Deutschland e.V. Seit Oktober 2010 ist er Mitglied des Präsidiums in Bayern. Rittmayer ist zudem seit 2009 Vorstand des Bezirks Oberfranken/Bamberg.



Hauptgeschäftsführer Stefan Stang

2003 bis 2016 und seit 2019

Seit Februar 2019 leitet Stefan Stang den Verband Private Brauereien Bayern e.V.. Seine Position ist die eines Hauptgeschäftsführers. Er war bereits von 2003 bis 2016 für den Verband tätig; als Geschäftsführer oblag ihm vor allem die (technische) Beratung der Mitgliedsbrauereien. Nach einem zweijährigen Engagement als Geschäftsführer des „Institut Romeis“ kehrte Stang als Hauptgeschäftsführer in den Verband Private Brauereien Bayern e.V. zurück.

Braumeister und Branchenkenner

Ehe der Braumeister mit einem Diplom der TUM Weihenstephan in die Beratung wechselte, war er in verschiedenen Brauereien des Mittelstands tätig. Drei Jahre verantwortete er zudem die Brautätigkeit bei einem der größten Braukonzerne der Welt, an dessen Standort in der Schweiz. Kaum jemand kennt die Branche so sehr „von innen“, wie Stefan Stang.

Netzwerker und Entwickler des European Beer Star

Stang war maßgeblich an der Entstehung und Entwicklung des European Beer Star beteiligt. Bis 2016 war er gleichsam „das Gesicht“ des Bewerbs. In dieser langjährigen Erfahrung hat er sich zu einem profunden Kenner der internationale Brauszene entwickelt.

Er pflegt die persönlichen Kontakte zu den Menschen hinter „seinen“ Mitgliedsbrauereien. Die Bierszene Deutschlands, im Besonderen jene des Freistaates Bayern, kennt er seit langem in- und auswendig. Mit seinen vielen persönlichen Kontakten, die nicht selten in Freundschaft mündeten, ist der ausgezeichnete Netzwerker von unschätzbarem Wert für den Verband.

Beratungsleistung

Stang baute bereits in seiner ersten „Ära“ beim Verband Private Brauereien Bayern e.V. die technische Betriebsberatung und andere Formen der aktiven Mitgliederbetreuung maßgeblich mit auf. Auf ihn geht auch die Gründung der Juniorengruppe des Verbandes zurück. *"Verbandsarbeit und Beratung haben in meinen Augen sehr viel mit persönlichem Vertrauen zu tun. Wenn diese Ebene der vertrauten Zusammenarbeit einmal aufgebaut wurde, lässt sich über viele Jahre hinweg davon zehren. Darauf baue ich".*



Private Brauereien Bayern e.V.

Stimmen

Das sagen die Mitglieder über die Zusammenarbeit mit dem Verband Private Brauereien Bayern:

Sebastian B. Priller-Riegele

Inhaber des Brauhauses Riegele, Augsburg

Bilden, bündeln, beraten. Das sind die Stärken des Verbandes Private Brauereien Bayern. Seien es die Fortbildungsseminare zu technischen, aber auch kaufmännischen Themen, die Interessensvertretung gegenüber der Politik bei Fragestellungen, wie der Pfanddiskussion, oder sei es die Unterstützung bei rechtlichen Unsicherheiten, nicht zuletzt in der Corona Krise – die Mitarbeiter, die Repräsentanten und die Geschäftsführung des Verbandes stehen jederzeit unbürokratisch und kompetent für einen Dialog zur Verfügung. Weiter so!

Gisela Meinel-Hansen

Geschäftsführerin und Braumeisterin in der Familienbrauerei Meinel, Hof

Wir sind eine familiengeführte Brauerei und profitieren in vielen Bereichen vom Verband Private Brauereien Bayern: Einen großartigen und unkomplizierten Service erhalten wir zum Beispiel in den Bereichen, Arbeitssicherheit, technische Beratung und Rechtsangelegenheiten.

Meine Schwester Monika und ich sind seit vielen Jahren Mitglied in der Juniorengruppe und genießen den Austausch mit den jungen Privat-Brauern aus ganz Deutschland. Wir sind gemeinsam „erwachsen“ geworden und unterstützen uns gegenseitig nach Kräften über dieses stabile Netzwerk.

Oswald Kundmüller

Inhaber des Brauerei-Gasthof Kundmüller, Viereth-Trunstadt

Die Zusammenarbeit mit dem Verband lässt sich in zwei Worten beschreiben: Immer positiv! Aktuell haben wir ein neues Sudhaus eingerichtet, einen neuen Gär- und Lagerkeller und noch mehr. Dabei sind wir dankbar für die technische und kaufmännische Beratung vonseiten des Verbandes - auch in Form von echter Manpower. Die Berater scheuen sich nicht in die Brauerei zu kommen, wenn es zum Beispiel darum geht, technische Komponenten auszuwählen.

Erwähnen will ich auch den European Beer Star. Gut, dass der Verband den Wettbewerb ins Leben gerufen hat. Wir reichen immer Biere ein, sehen den Award als Bestätigung der Qualität unserer Biere. Es ist viel wert, wenn man sich bei einem der härtesten Bierwettbewerbe mit den besten Brauereien der Welt messen kann und dabei immer vorne dabei ist.



Private Brauereien Bayern e.V.

Kontakt

Private Brauereien Bayern e.V.

Thomas-Wimmer-Ring 9

80539 München

Telefon +49 89 290 9560

Telefax +49 89 290 95629

info@private-brauereien-bayern.de

www.private-brauereien-bayern.de

www.european-beer-star.com